

MEDIADATEN 2025

Medical Tribune Gastroenterologie · Hepatologie

PRINT · PREISLISTE NR. 9 AB 1. JANUAR 2025

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben/Jahr

www.medical-tribune.de

Gastroenterologie · Hepatologie

8. Jahrgang · Nr. 2 · 12345 · Juni 2024

TOP-THEMEN

So steht es um das Ziel der Hepatitis-C-Elimination
Wie weit wir mit den Maßnahmen zu Deutschland sind: 2

Impfen trotz Immunsuppression?
Auf die Art des Impfstoffs kommt es an: 6

Risikofaktor portale Hypertension
So lässt sich der Druck aus der Pfortader nehmen: 12

Der Arztberuf gefährdet die Gesundheit
In welchen Bereichen es sich zu dehnen lohnt: 18

So lässt sich ein MVZ rentabel betreiben
Experimentieren zu Organisation und Nachfrage: 26

CSCE vs. NCA
Die NCA regelt: 32

Einfall aufschneiden und reinschauen
Wie Virtual Reality Leben und Bewegung einschneidet: 31

MedTriX™

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Im Ungang zwischen Praktikantinnen und Fachkräften können eine Reihe spielen
Die in der MEA offen haben, aber die Arbeitsbelastung sprechen können. Krankheitslagen seien deshalb oft als stummer Schrei zu verstehen. Auch unterschiedliche Erwartungen: 30

Das Bessere ist der Feind des Guten
Immer mehr Therapieoptionen für Morbus Crohn: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden
Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Gastrointestinale Blutung bei alten Patienten

Nicht alle Betroffenen haben typische Beschwerden



Die Blutungsquelle muss rasch aufgefunden werden

Die AU als stummer Schrei

Was tun, wenn MEA ständig fehlt?

Die Nachbesorgungen fallen die Kräfte aber nicht verformen. Die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10



Halten Sie den Durchblick in der **MedTriX** **MedTriX** **MedTriX**

KOMMENTAR



Michael Reischmann
Klinischer Leiter
Gastroenterologie
Medial Tribune

Ein Klinik-Aus voller Fehler

Als überörtliches Wegweiser durch die Krankenhaus-Dschungel" unter die Bundesgesundheitsministerin von Informations- und Kommunikationsministerin Ulrike Giese. Die meisten Patienten, die in ihrer Nähe die beste Klinik finden? Schon seit 10 Jahren von medizinischen Fachgesellschaften und Krankenhausverbänden umgeben den Kopf angesichts der "Dschungelwelt", die das neuorientierte Angebot mit fast 1000 Angestellten betreibt.

Nur eine Woche nach dem Start wurde die BMG ein erstes Update der Datenbank veranlassen, und die Sachgenossen furcht der Wirklichkeit legen. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft registrierte „ungefähre“ Meldungen aus Kliniken in allen Bundesländern, die falsche Angaben zu Ausstattungen, Beschäftigten und zu mittig angegebenen Fallzahlen“ bekräftigen. „Kritiken, die noch die Personalvorgaben unterstreichen haben, werden im Adressplätzchen mit einem roten Ampel (gelblich)“

Die Nachbesorgungen fallen die Kräfte aber nicht verformen. Die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10

Wie kann sie nicht: Mitarbeiter, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder krankmelden. Die Betroffenen werden selbst als arbeitsunfähig versorgt. Doch das Problem habe leider steigende Grenzen, erklärt Präsenzleiter Wolfgang: 10



Auch als E-Paper
im App Store

www.medical-tribune.de

Zu niedrige Fallzahlen, falsche Notfallsuffer, rote Personal-Ampel

Der Fachtitel „**Medical Tribune Gastroenterologie · Hepatologie**“ ist speziell auf den **Informationsbedarf von Gastroenterologen und Hepatologen** ausgerichtet und verschafft – nach dem bewährten MT-Konzept – einen raschen, aber nachhaltigen Überblick.

Das Themenspektrum erstreckt sich von Achalasie, Analkarzinom, Barrett-Ösophagus, Colitis ulcerosa, Diarrhö, Divertikulitis, Fettleber/Fettleberhepatitis, gastroösophagealer Refluxkrankheit über Hämorrhoiden, Helicobacter-pylori-Infektion bis hin zu Hepatitis A–E. Es werden auch Themen rund um Kolonkarzinom, Magenkarzinom, Morbus Crohn, Obstipation, Ösophagitis, Pankreatitis und Stuhlinkontinenz abgebildet. Der Medizinteil sieht attraktive Rubriken vor:

- Berichte von nationalen und internationalen Kongressen
- Berichte über nationale und internationale Publikationen
- Kasuistiken
- Reportagen und Interviews



Hauptzielgruppe:	Gastroenterologen und Hepatologen in Klinik und Praxis
Auflage:	6.000 Exemplare
Bezugspreis:	Jahresabonnement für Ärzte und sonstige Bezieher
	Inland € 31,30 (inkl. MwSt. und Versand)
	Ermäßig/Student € 22,00 (inkl. MwSt. und Versand)



IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Alexandra Ulbrich
Teamleitung Media

T +49 611 9746-121

F +49 611 9746 480-112

mtd-anzeigen@medtrix.group



IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Julia Paulus

T +49 611 9746-123

F +49 611 9746 480-112

mtd-anzeigen@medtrix.group

Druckunterlagen:

Die Anzeigendaten senden Sie bitte als hochaufgelöste Composite-PDF-Datei (Version 1.3–1.5) per E-Mail an: mtd-anzeigen@medtrix.group
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Technischen Daten unter www.medical-tribune.de/spec

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.medical-tribune.de/agb

Verlag:

MedTriX GmbH
Unter den Eichen 5, 65195 Wiesbaden
T +49 611 9746-0

Bankverbindung:

HVB / UniCredit Bank AG
IBAN: DE12 7002 0270 0015 7644 62
BIC: HYVEDEMMXXX

Zahlungsbedingungen:

Rein netto Kasse innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsstellung.
Barauslagen für Fremdleistungen sind nicht skontierbar.

Mehrwertsteuer:

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird der jeweils gültige
Mehrwertsteuersatz gesondert auf der Rechnung ausgewiesen.
USt-IdNr.: DE 206 862 684

Geschäftsbedingungen:

Für die Abwicklung von Anzeigenaufträgen gelten im Übrigen die
„Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen in Zeitschriften“
und die zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages.

AE-Provision: 10 %

Rücktrittsrecht: bis 8 Wochen vor Erscheinen

Formate (Breite x Höhe), **Anzeigenpreise** rabattfähig, 4-farbig Euroscala/s/w



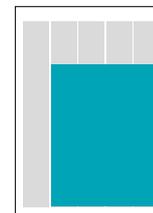
**Titel Seite 1
unten**
286 x 67 mm
5 Spalten
3.100 €



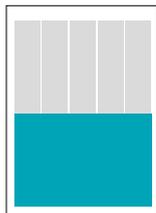
**Titel Seite 1
oben**
103 x 67 mm
2 Spalten
2.800 €



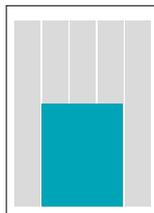
1/1 Seite
286 x 390 mm
5 Spalten
5.690 €



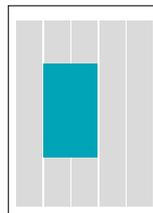
A4 Seite
228 x 297 mm
4 Spalten
4.990 €



1/2 Seite
286 x 195 mm
5 Spalten
3.700 €



A5 Seite
170 x 215 mm
3 Spalten
2.680 €



Insel
112 x 195 mm
2 Spalten
3.150 €

Beilagen

Einschaltgebühr maschinell (inkl. Postgebühr)

bis 70 g € 160,- o/oo

ab 71 g € 190,- o/oo

Postkartenbeilage (inkl. Postgebühr) nicht rabattierbar

€ 95,- o/oo

Rabatte

ab 3 Einschaltungen 5 %

ab 6 Einschaltungen 10 %

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Monat	Nr.	ET	AZ u. DU*	Kongresse
März	1	25.03.25	07.03.25	19. Jahrestagung der Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie in Berlin und Brandenburg e.V. (GGHBB) (24.–25.01.25, Berlin)
Juni	2	24.06.25	06.06.25	Deutscher Koloproktologenkongress (13.–15.03.25, Augsburg) DGIM Kongress (03.–06.05.25, Wiesbaden) Gastro Update (07.–08.03.25, Mainz)
Oktober	3	14.10.25	26.09.25	Hepato Update Viszeralmedizin, Teil I
Dezember	4	09.12.25	21.11.25	UEG Week (04.–07.10.25, Berlin) Viszeralmedizin, Teil II

* digital beim Verlag vorliegend / Änderungen vorbehalten

ET = Erscheinungstermin, AZ = Anzeigenschluss, DU = Druckunterlagenschluss

Inter Medical Report

Format: 1/1 Seite

Platzierung: im Heft integriert

Charakteristik: Auf einer ganzen Seite werden nach bewährtem redaktionellem Basiskonzept und im klassischen MT-Layout Berichte und Interviews – meist von wissenschaftlichen Symposien oder Pressekonferenzen – realisiert. Varianten sind nach Rücksprache mit der Redaktion jederzeit möglich. Die Abstimmung der Sonderpublikation erfolgt nach individuellem Konzept und Briefing.

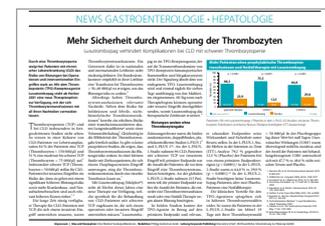
News

Format: 1/2 Seite

Platzierung: im Heft integriert

Charakteristik: Auf einer halben Seite präsentiert dieses MT-Format unserer Facharzttitel alle wichtigen Informationen, die Ärztin und Arzt in zehn Minuten erfassen können. Zur Ausarbeitung des redaktionellen Kompaktkonzeptes kann ein breites Quellenspektrum, von wissenschaftlichen Veranstaltungen über Interviews und Expertengespräche bis zu Fachliteratur, herangezogen werden.

Weitere Sonderpublikationsmöglichkeiten stellen wir Ihnen gerne persönlich vor.



AdSpecials – die besonderen Anzeigenformate

AdSpecials sprengen den Rahmen klassischer Anzeigen. Die erhöhte Aufmerksamkeit, der individuelle Zusatznutzen, die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und der außergewöhnliche Markenauftritt sprechen für die Wirkung von AdSpecials in Print.

Print mit allen Sinnen – nutzen Sie unsere journalistische Fachkompetenz für Ihren Erfolg!

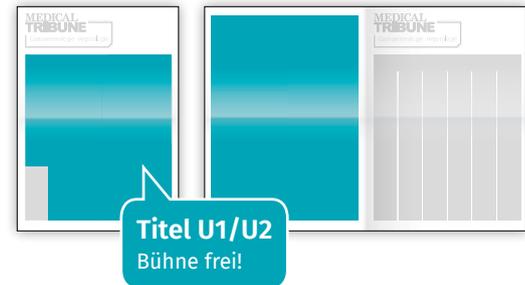


Macht neugierig und verführt zum Öffnen – das volle Format beeindruckt.

Platzierung: im redaktionellen Umfeld, Mitte einer Lage

Preise und weitere Möglichkeiten auf Anfrage.

Bitte beachten Sie bei allen Sonderwerbeformen verlängerte Vorlaufzeiten von ca. 6 Wochen.



Bietet viel Platz für Ihre Produktvorstellung. Perfekt etwa, um eine Neueinführung zu präsentieren.

Platzierung: U1, U2, wird mitgedruckt



Stephan Kröck
Geschäftsführer
T +49 611 9746-130
F +49 611 9746 480-428
stephan.kroeck@medtrix.group



Björn Lindenau
Media- und Vertriebsleitung
T +49 611 9746-120
M +49 151 52 60 55 02
bjoern.lindenau@medtrix.group



Josef Hakam
Key Account Manager
T +49 611 9746-119
M +49 172 61 19 018
josef.hakam@medtrix.group



Lukas Koch
Key Account Manager
T +49 611 9746-129
M +49 171 83 26 951
lukas.koch@medtrix.group



Christiane Schlenger
Key Account Managerin
T +49 611 9746-446
M +49 151 18 52 97 82
christiane.schlenger@medtrix.group